

«Music at the Watergate»

Sissach/Sneek | Reise der regionalen Jugendmusik



Zum Glück hatte der Regen nachgelassen, als wir zu spielen angingen. Am späteren Nachmittag führten wir ein weiteres Konzert mitten in der Stadt Sneek auf. Nach dem Abendessen genossen wir wieder die Festivalstimmung.

Am Freitagmorgen stand eine Radtour per 1-Gang-Velo mit Rücktrittsbremse auf dem Programm. Das Ziel war eine Windmühle, wo es auch Konzerte gab und wir einen Glace-Halt machten. Am Abend spielten wir bereits unser letztes Konzert. Danach begaben wir uns gemeinsam an die Abschlussfeier und genossen den letzten Festivalabend.

Am Samstag traten wir nach einem kurzen Frühstück und dem Zusammenstellen der Lunch-Pakete um 8.30 Uhr unsere Heimreise an. Ein musik- und tanzfreier Abend liess uns die abenteuerlichen vier Tage Revue passieren. Der Ohrwurm des Watergate-Songs «Let's celebrate, I just can't wait to hear the music at the Watergate» wird uns noch lange begleiten. Dieses tolle Erlebnis verdanken wir der Regionalen Musikschule Sissach und dem Vorstand der Jugendmusik Regio Sissach.

Carole Gysin, Buckten, und
Yves Kernen, Sissach

Bild zvg

11 Stunden sind die 31 Mitglieder der Jugendmusik Regio Sissach mit dem Car unterwegs für nach Sneek.

Am «European Youth Music Festival» kommen Musikantinnen und Musikanten aus ganz Europa zusammen. Dieses Jahr trafen sich über 7000 Teilnehmer in 600 Formationen über die Auffahrtstage im holländischen Sneek, und am 8. Mai starteten wir unser Abenteuer mit 31 Mitgliedern der Jugendmusik Regio Sissach.

Nach einer elfstündigen Carfahrt kamen wir in Sneek an. Als wir das erste Mal zur Food Plaza gingen, gab es für uns nur Tomatensuppe. Den Nachmittag verbrachten wir in kleinen Gruppen und besichtigten die Stadt. Alle Formationen trafen sich am Abend bei der Rabo Plaza bei der Hauptbühne des Festivals. Für die

Eröffnungsfeier meldete sich Alexander als Doppelbürger CH/GB als Fahrentreiber für die Europäische Union und Yves für die Schweiz. Nach der Eröffnungsfeier am ersten Abend war viel Schlaf statt viel Party angesagt.

Am Donnerstag durften wir bereits um 7.20 Uhr zum Morgenessen antraben. An diesem Tag fuhren wir

mit unserem Car nach Makkum. Dort gaben wir ein Konzert auf der Terrasse eines Hotels. Bei diesem Konzert war es sehr windig und kühl.

Berichten Sie hier aus Ihrem Verein! forum@volksstimme.ch